

Lebensfragen im Alter

**Selbstbestimmung und KESB: Wie kann ich vorsorgen?
18. September 2018, Anja Spescha, Sozialberatung**

Ablauf

- **Gesetzliche Grundlagen**
- **Was ist ein Vorsorgeauftrag?**
- **Regelungsbereiche**
- **Formvorschriften**
- **Aufbewahrung des Vorsorgeauftrages**
- **Vertretungsrecht bei fehlendem Vorsorgeauftrag**
- **Prüfung des Vorsorgeauftrages durch die KESB**
- **Vollmachten**

Gesetzliche Grundlagen

Vorsorgeauftrag Art. 360 ff. ZGB

- Erstmals schweizweit gesetzliche und einheitliche Verankerung des
Vorsorgeauftrags

Was ist ein Vorsorgeauftrag?

- Auftrag an eine natürliche oder juristische Person für den Fall der Urteilsunfähigkeit
- Selbstbestimmte Fremdbestimmung

Regelungsbereiche

- Personensorge
- Vermögenssorge
- Vertretung im Rechtsverkehr

Formvorschriften

- Handlungsfähigkeit der beteiligten Personen
- Vollständig handschriftlich, von Anfang bis zum Ende **oder** öffentlich beurkundet
- Eine öffentliche Beurkundung ist kostenpflichtig (Stadt Winterthur, ca. CHF 200.-)
- Der Vorsorgeauftrag verliert seine Gültigkeit nicht, periodische Überprüfung empfohlen (datiert und unterschrieben)

Aufbewahrung des Vorsorgeauftrages

- Gut auffindbare Stelle in den Wohnräumen
- Zudem kann der Vorsorgeauftrag im Kanton Zürich bei der KESB hinterlegt werden (CHF 150.-).
- Vorhandensein und Hinterlegungsort kann beim zuständigen Zivilstandsamt registriert werden (CHF 75.-).
- Kostenpflichtige Online-Hinterlegung auf www.evita.ch (CHF 29.– pro Jahr / Mindestdauer 2 Jahre).

Prüfung des Vorsorgeauftrages durch die KESB

Die KESB überprüft den Vorsorgeauftrag:

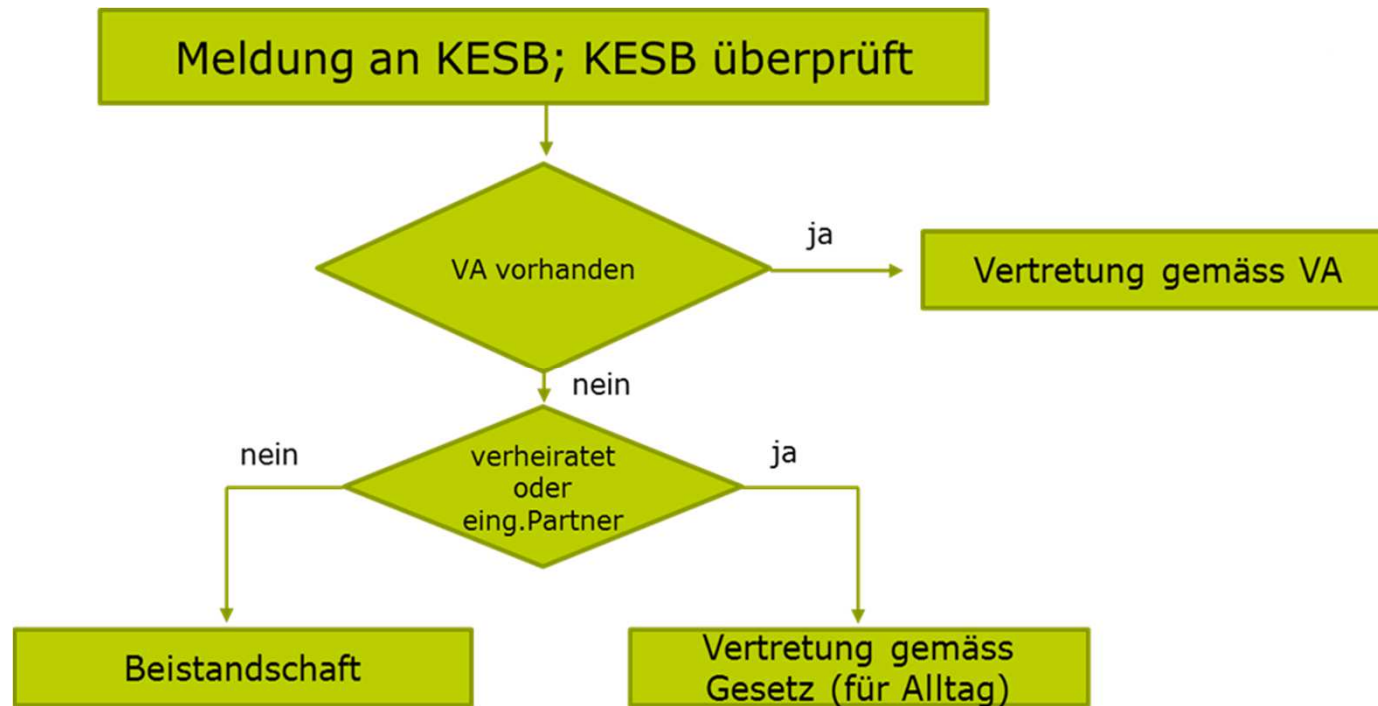
- Formvorschriften
- War die zu vertretende Person zum Zeitpunkt des Verfassens des Vorsorgeauftrages urteilsfähig?
- Sind die genannten Personen willens und fähig, den Auftrag auszuführen?

➡ Ausstellung einer Urkunde mit entsprechenden Befugnissen

Vertretungsrecht bei fehlendem Vorsorgeauftrag

- Art. 374 ZGB: Wer als Ehegatte, eingetragene Partnerin oder eingetragener Partner mit einer Person, die urteilsunfähig wird, einen gemeinsamen Haushalt führt oder ihr regelmässig und persönlich Beistand leistet, hat von Gesetzes wegen ein Vertretungsrecht, wenn weder ein Vorsorgeauftrag noch eine entsprechende Beistandschaft besteht.
- Konkubinats Partner und Kinder werden nicht berücksichtigt.

Ablauf Vorsorgeauftrag



Vollmachten

- Ein Vorsorgeauftrag ist an strengere Formvorschriften geknüpft als eine Vollmacht.
- Eine Vorsorgevollmacht, in der aufgeführt wurde, dass diese auch weiter gelten soll, wenn der Vollmachtgeber urteilsunfähig geworden ist, bleibt auch nach dem neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht gültig, wenn ein Vollmachtgeber urteilsunfähig geworden ist.
- Eine Bevollmächtigung, welche erst ab Eintritt der Urteilsunfähigkeit und nicht schon vorher Gültigkeit haben soll, ist nach neuem Recht nicht möglich.